

Jahresprogramm Förderverein Region Gantrisch 2026

Allgemeines

Das Tätigkeitsprogramm 2026 wurde auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung 2025-2028 geplant.

Das Vierjahresprogramm wurde von Bund und den Kantonen genehmigt und definiert die Leistungen, welche der Naturpark Gantrisch in den kommenden vier Jahren zu erfüllen hat. Das aktuelle Programm kombiniert die Weiterführung von bewährten Daueraufgaben mit der Entwicklung und Umsetzung von neuen Projekten und zum Teil auch die Bearbeitung von neuen Themenfeldern.

Die geplanten Tätigkeiten des Naturparks werden in diesem Dokument entlang der thematischen und methodischen Schwerpunkte präsentiert. Die Beschreibung der Aktivitäten ist nicht abschliessend, sondern stellt eine Auswahl dar.

Neben den Tätigkeiten des Naturparks setzt der Förderverein Region Gantrisch eine Anzahl von Projekten um, welche ausserhalb der Rahmenvereinbarung Naturpark abgewickelt werden. Diese werden am Schluss dieses Tätigkeitsprogramms beschrieben.

Naturpark Gantrisch 2026

Biodiversität & Landschaft

Schwerpunktziel 2025-2028: *Gemeinsam mit der Parkbevölkerung, Gemeinden, Unternehmen, Landwirten und Landwirtinnen setzt der Naturpark Gantrisch Biodiversitätsprojekte um, die unsere Landschaften sichtbar aufwerten, vernetzen und sichern. Der Naturpark fokussiert sich auf den Siedlungsraum, die Kulturlandschaft und schützenswerte Landschaften.*

Projekte: *Erhaltung und Aufwertung von Landschaft, Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum, Lebendiges Gürbetal*

Ausgewählte Tätigkeiten 2026:

- Organisation und Durchführung von Natureinsätzen mit mindestens 350 freiwilligen Personentagen. Mit diesen Einsätzen werden z.B. ca. 100 Meter Hecken gepflanzt oder gepflegt werden, 6 Kleinstrukturen geschaffen und mindestens 5000 m² Fläche entbuscht oder von Neophyten befreit.
- Durchführen einer Kommunikations- und Sensibilisierungsaktion zur Nachtdunkelheit sowie Sicherstellung des Nachthimmelmonitorings.
- Das Monitoring von ausgewählten Zielarten (z.B. Kleine Hufeisennase, Schlingnatter, Birk- und Alpenschneehuhn, Raufuss- und Sperlingskauz) wird sichergestellt.
- Durchführung oder Unterstützung von 2 Anpack-Projekten (z.B. saisonale Aktionen, Ersatzpflanzungen, Blumeninseln, Entsiegelungen, etc.) im Siedlungsraum.
- Start Umsetzung des Projekts «Lebendiges Gürbetal»: Mit diesem Projekt wollen acht Gürbetaler Gemeinden (Burgistein, Forst-Längenbühl, Kaufdorf, Kirchdorf, Riggisberg, Toffen, Thurnen, Wattenwil) zusammen mit dem Naturpark Gantrisch die natürliche Vielfalt mit wirkungsvollen Massnahmen fördern. Dabei steht ein Biodiversitäts-Aktionsplan für jede Gemeinde, der Aufbau einer Gürbetal-Academy sowie das Spiel «Jeder Quadratmeter zählt» für die Bevölkerung im Fokus. Im Rahmen des Projekts werden mindestens Massnahmen mit Gemeinden, Landeigentümern und der Parkbevölkerung umgesetzt. Konkrete Massnahmen, die der Naturpark unterstützt, sind Natureinsätze, Massnahmen zur Lichtreduktion, eine Weiterbildung für Gemeindearbeitende, Biodiversitätsmassnahmen im Siedlungsraum, welche von der Bevölkerung angestossen werden, sowie eine BNE-Weiterbildung für Schulen.

Räumliche Entwicklung, Baukultur & Mobilität

Schwerpunktziel 2025-2028: *Bis 2028 hat sich der Naturpark als verlässlicher Partner für raumplanerische Anliegen etabliert. Grundlage dazu bildet eine gemeinsam mit den Naturpark-Gemeinden erarbeitete regionale räumliche Vision. Diese unterstützt die nachhaltige Gestaltung und Nutzung des Raumes und stärkt den Wert unseres landschaftlichen und kulturellen Erbes. Mit der Begleitung von beispielhaften Projekten aus dem Bereich Baukultur und Landschaftsbilder sowie mit einem vielfältigen und innovativen Mobilitätsangebot für Alltag und Freizeit leistet der Naturpark einen zentralen Beitrag zur Umsetzung dieser Vision.*

Projekte: *Räumliche Vision, Baukultur, Nachhaltige Mobilität*

Ausgewählte Tätigkeiten 2026:

- Start der Überarbeitung der Strategie Orts- und Landschaftsbilder und Ergänzung mit dem Thema Baukultur. Die Impulse zum Thema Baukultur entstehen partizipativ aus den Baukulturspaziergängen.
- Koordination betreffend Alltags- und Freizeitmobilität mit den verschiedenen Stakeholdern, Feinabstimmung der Anschlüsse und Kommunikation.
- Verbesserung von 1-2 Nicht-MIV-Mobilitätsangeboten.
- Einsitz im Vorstand des Verein Gantrisch Parking, Einbringen von parkrelevanten Anliegen.
- Umsetzung von mindestens 1 Massnahme zur Sensibilisierung oder zur Reduktion des Verkehrslärms im Einzugsgebiet der Gurnigel-Passüberfahrt.

Nachhaltig leben & Kultur

Schwerpunktziel 2025-2028: *Der Naturpark stösst gemeinsam mit interessierten Bevölkerungsgruppen Massnahmen für einen nachhaltigen, klima- und ressourcenschonenderen Lebensstil an. Der Naturpark begleitet die Kultur (Kulturorte, Veranstaltungen, Installationen) dort, wo sie zur Stärkung der regionalen Identität beiträgt.*

Projekte: *Gesellschaftliche Transformation, Kultur und lebendige Traditionen*

Ausgewählte Tätigkeiten 2026:

- Ausschreibung Innovationspreis 2027: Der Naturpark honoriert wiederum ausserordentliche Anstrengungen zur nachhaltigen Entwicklung in der Region Gantrisch mit einem Preis. (Die Preisverleihung findet Anfang 2027 statt).
- Es werden mindestens 3 verschiedene Projekte oder Initiativen aus der Gesellschaft begleitet, welche es der Naturparkbevölkerung ermöglichen, nachhaltiger und ressourcenschonender zu leben.
- Ausgewählte regionale Kultur-Veranstaltungen werden in der Kulturagenda publiziert.
- Unterstützung von Konzerten des Vereins Klangantrisch und des Musicals «Simelibärg» in Guggisberg.
- Teilnahme am Chabisfescht in Thurnen, einem traditionsreichen Anlass in der Region.

Zukunftsfähige Wirtschaft

Schwerpunktziel 2025-2028: *Bis 2028 hat der Naturpark seine Partner dabei unterstützt, klima- und ressourcenschonender zu handeln, ihre Produkte und Dienstleistungen auf regionale und kreislauffähige Systeme auszurichten und dabei die regionale Wertschöpfung zu steigern und die nachhaltige Wirtschaft zu fördern.*

Projekte: *Regionale Produkte, Partnerschaften und Coaching*

Ausgewählte Tätigkeiten 2026:

- Es findet ein Vernetzungsanlass für Naturparkpartner statt.
- Partizipative Erarbeitung eines Aktionsplans zur Förderung der Verwendung von regionalen Produkten in der Gastronomie.
- Die Produzenten und Produzentinnen werden bei der Zertifizierung unterstützt.
- Die Zusammenarbeit mit das Beste der Region wird gepflegt.
- Die Produzenten und Produzentinnen werden an mindestens 2 Vermarktungsaktionen unterstützt.
- Das neue Partnerschaftssystem, basierend auf den Werten der Schweizer Pärke, liegt vor.
- Es nehmen 25% der Naturparkpartner an einem Coaching- und/oder Peer-Learning-Format teil.
- Präsenz an Marktauftritten, an denen regionale Produkte präsentiert und verkauft werden.

Naturpark-Tourismus

Schwerpunktziel 2025-2028: *Das Ziel des Naturparks Gantrisch ist die Balance zwischen Schutz und Nutzen. Der Naturpark Tourismus schützt Natur und Landschaft und hat eine positive Wirkung auf die Naturparkbevölkerung und Gäste, auf Kultur und die lokale Wirtschaft. Der Naturpark fördert qualitativ hochwertige Angebote mit Fokus Mehrtagestourismus.*

Projekte: *Naturpark Tourismus, Besuchermanagement*

Ausgewählte Tätigkeiten 2026:

- Die Bevölkerungs- und Gästeinformation durch das Infozentrum Schwarzenburg und Schwarzsee sowie die Parkgemeinden ist sichergestellt.
- Die Zusammenarbeit mit Bern Welcome erfolgt gemäss jährlicher Planung.
- Es werden 5 neue touristische Angebote von Partnern in der Entwicklung begleitet oder unterstützt.
- Start der Entwicklung eines neuen touristischen Angebots im Naturpark Gantrisch .
- Der Naturpark organisiert saisonal an unterschiedlichen Orten Infostände, führt Rangerdienste und Besucherfrequenzmessungen durch und koordiniert Routenanpassungen und -weiterentwicklungen.
- Ein Pilot in digitaler Besucherlenkung wird umgesetzt.

Bildung, Sensibilisierung & Forschung

Schwerpunktziel 2025-2028: *Mit der Kernaufgabe Bildung, Sensibilisierung und Forschung leistet der Naturpark Gantrisch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation in der Region Gantrisch. Zudem setzt sich der NPG in seinen Tätigkeiten zum Ziel, dass alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft und Bildung einbezogen werden und teilhaben können.*

Projekte: *Bildung für nachhaltige Entwicklung und Inklusion, Forschung*

Ausgewählte Tätigkeiten 2026:

- Es werden mindestens 50 Bildungsformate, welche auf Handlungsorientierung ausgerichtet sind, durchgeführt. Das Programm umfasst mindestens 15 verschiedene Angebote.
- Es wird ein neues Bildungs- und Sensibilisierungsformat umgesetzt.
- Durchführung von mindestens 2 inklusiven Bildungsformaten
- Die GIS-relevanten Daten sind aufbereitet: Informationen sind aktualisiert und Veränderungen erfasst.
- 3 Forschungsarbeiten zu den Themenschwerpunkten des Naturparks sind begleitet und zuhanden der Themenschwerpunkte ausgewertet. Die Resultate der Forschungsarbeiten werden aufbereitet und kommuniziert.

Marketing, Kommunikation & Events

Schwerpunktziel 2025-2028: *Die Bevölkerung packt in der Region an, kennt die Parkwerte und ist stolz auf die Marke «Naturpark Gantrisch».*

Projekt: *Marketing und Kommunikation*

Ausgewählte Tätigkeiten 2026:

- Die Marke Gantrisch wird positioniert in Verbindung mit nachhaltiger Entwicklung auf Basis der Parkwerte: Ziel für die Naturparkbevölkerung sind mehr Bekanntheit, Verbundenheit mit der Marke Naturpark Gantrisch und Förderung hin zu nachhaltigem Handeln.
- Die etablierten Kommunikationskanäle des Naturparks werden mit Naturpark-Inhalten bespielt. Folgende Reichweiten werden angestrebt:
 - Website: 200'000 Nutzer pro Jahr,
 - Social Media Kanäle (10'000 Follower),
 - Newsletter für verschiedene Zielgruppen (500'000 Klicks),
 - Gantrisch Zeitung (Auflage 29'000 Exemplare / 4x jährlich)
 - 19 Gemeindepublikationen (Gesamtauflage rund 35'000 Exemplare mehrmals jährlich)
- Jährlich werden an Auftritten des Naturparks (wie z.B. Märkte, Messen, Hof- und Dorffeste, Grossanlässe) 6'000 Personen erreicht. Der Hauptfokus liegt bei der Naturparkbevölkerung.
- Publikation von 2 saisonalen Flyern

Institutionelle Entwicklung & Support

Schwerpunktziel 2025-2028: *Der Förderverein Region Gantrisch entwickelt seine bewährten institutionellen Organe weiter und verfügt über eine ausgeglichene und diversifizierte Finanzierungsbasis.*

Projekte: *Parkmanagement und Governance, Parkerweiterung*

Ausgewählte Tätigkeiten 2026:

- Die bestehenden Partizipationsgefässe des FRG sind evaluiert. Massnahmen zur breiteren Partizipation wurden definiert.
- Der FRG lebt die Parkwerte auf organisatorischer und institutioneller Ebene vor und setzt mindestens 1 Massnahmen gemäss Selbst-Evaluation um.
- Es werden mindestens 2 Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden zu betrieblichen Themen (Prozesse, Tools, etc.) durchgeführt.
- Das Fundraisingkonzept und die darin definierten Prozesse zur Drittmittelbeschaffung werden angewendet.
- Der Park verifiziert und rapportiert das Verhältnis der nach Kantonen eingesetzten finanziellen Mittel und der damit geförderten Aktivitäten. Die Schnittstellen und Abgrenzungen der Projekte innerhalb der Programmvereinbarung und zusätzlicher Mandate ist sichergestellt und wird im Reporting ausgewiesen. Die Eigenmittel betragen mindestens 25%.
- Der Austausch mit den kantonalen Fachstellen und relevanten Organisationen aus der Region ist gewährleistet.
- Die Partnerschaft zwischen dem FRG und Köniz startet mit der Umsetzung von ersten gemeinsamen Massnahmen.

Klimawandel

- Der Naturpark berichtet jährlich über seine Arbeiten in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung und überwacht die Relevanz und Wirkung der getätigten Massnahmen.

Mandate ausserhalb Rahmenvereinbarung

- **Moorlandschaft Gurnigel:** Prüfen von möglichen Mooraufwertungen, Weiterführung des Projekts Schwentgeissen, Durchführung der Alpzusammenkunft, Massnahmen im Besuchermanagement (Rangereinsätze, Infostände).
Finanzierungspartner: AGR Kanton Bern (NFA-Teilprogramm Landschaftsqualität)
- **Erneuerung Besuchermanagement Gurnigel:** Fertigstellung der neuen Besucherlenkung im Gurnigel-Gebiet.
Finanzierungspartner: AGR Kanton Bern, Innotour, Bern Welcome, Jagdinspektorat, Gemeinden
- **Umsetzung Moorrenaturierung Gäggermoor:** Die Baubewilligung liegt bereits vor, die Renaturierung erfolgt aus Naturschutzgründen im Herbst 2026.
Finanzierungspartner: werden identifiziert
- **Regionale Koordinationsstelle Landwirtschaft:** Weiterentwicklung der Vollzugselemente und Biodiversitäts-Beratungen für die Landwirtschaft.
Finanzierungspartner: LANAT Kanton Bern
- **Neophyten & Biotope Kanton Freiburg:** Umsetzung von Massnahmen zur Neophytenbekämpfung und Schaffung von Biotopen in der Gemeinde Plaffeien.
Finanzierungspartner: WNA Kanton Freiburg
- **Nachhaltigkeit leben - Praktische Ansätze zur Transformation (NAPAT):** Anwendung eines Spiel-Ansatzes, um die Bevölkerung im Gürbetal für die Biodiversitätsförderung zu begeistern (integriert in das Projekt Lebendiges Gürbetal)
Finanzierungspartner: Wyss Academy for Nature, Hub Bern
- **Nachhaltige Tourismusförderung:** Entwicklung eines neuen Projekts
Finanzierungspartner: werden identifiziert
- **Weiterentwicklung nachhaltige Mobilität:** Weiterentwicklung der Mitfahrpunkte und Entwicklung eines Konzepts zur Reduktion der Lärmbelastung entlang der Gurnigelstrasse.
Finanzierungspartner: Innotour